

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Zuschüsse an diverse Träger im Rahmen von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit**

**Beschlussorgan**

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Jugendhilfeausschuss	01.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt an die nachfolgenden Träger für das Haushaltsjahr 2009 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 32.720 Euro für Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit zu vergeben.

Hiervon erhalten:

Jugendzentren Köln gGmbH	1.460 Euro
Katholische StudentenJugend (KSJ)	1.460 Euro
Körbe für Köln e.V.	15.000 Euro
Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven gGmbH	14.800 Euro

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zur Verfügung.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 32.720 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Verwaltung bezieht sich auf die Vorlage 2073/2009, Zuschüsse an Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der angekündigt wurde, dass eine Mittelverteilung für den Bereich „Jugendarbeit in Köln-Buchforst“ voraussichtlich im September 2009 beschlossen werden kann.

Nach derzeitigem Sachstand ist für 2009 keine Ausweitung der bestehenden und bereits bezuschussten Förderung der mobilen Arbeit in Köln-Buchforst vorgesehen. Dementsprechend stehen Restmittel zur Verfügung. Hierzu macht die Verwaltung folgenden Verteilungsvorschlag:

1. Die Mitarbeiter der Freizeitanlage Klingelpütz in Trägerschaft der Jugendzentren gGmbH und des Jugendhaus Tower in Trägerschaft der Katholischen StudentenJugend (KSJ) beteiligen sich von Anbeginn an der Entwicklung und Umsetzung zukunftsweisender Leitideen und pädagogischer Konzepte im Rahmen der Bildungslandschaft Altstadt Nord. Die Teilnahme an Gremien und Arbeitskreisen sowie die Entwicklung von gemeinwesen orientierten Projekten zur Jugendbildung in Abstimmung mit den Akteuren der Bildungslandschaft Altstadt Nord erfordert einen zeitlichen Mehreinsatz, den die Mitarbeiter beider Einrichtungen nicht zusätzlich zu ihrer originären Arbeit leisten können. Die Jugendzentren gGmbH und die KSJ sollen daher zur Erfüllung dieser Aufgaben je Einrichtung einen zweckgebundenen zusätzlichen Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von einmalig 1.460,00 € für das 2. Halbjahr 2009 erhalten. Kosten der Maßnahme 2009: **2.920,00 €**

2. Förderung der Jugendarbeit von Körbe für Köln e.V.:

Körbe für Köln bietet in Kooperation mit Jugendeinrichtungen an derzeit sieben Standorten ein offenes Basketballtraining in Kombination mit Angeboten der beruflichen Orientierung für Jugendliche an. Es handelt sich um folgende Stadtviertel: Nippes (Nippeser Tälchen), Bilderstöckchen, Ehrenfeld, Kalk, Chorweiler, Porz und Mülheim.

Um den Spielbetrieb an den bereits bestehenden, o. g. genannten Standorten aufrecht erhalten zu können, soll der Verein in 2009 mit Mitteln in Höhe von **15.000,00 €** gefördert werden.

3. Die Jugend- und Behindertenhilfe Michaelshoven gGmbH führt das Projekt Schlag.fertig zur Gewaltprävention seit Oktober 2007 erfolgreich durch. Die Adressaten des Projektes sind zunächst Jugendliche im Alter zwischen 12-18 Jahren die durch gewalttätiges Verhalten in Erscheinung getreten sind. Die Teilnehmer werden in erster Linie durch Schulen und Wohnheime vermittelt.

Die Jugendlichen durchlaufen zunächst ein Coolnesstraining, werden anschließend zum Peer-Educator ausgebildet, um dann selbst Maßnahmen der Gewaltvorbeugung in Schulen und Jugendzentren durchzuführen. Dabei werden die Jugendlichen von ihren „Coaches“ (Pädagogen) begleitet und unterstützt. Das Projekt sieht die Teilnahme der Jugendlichen über einen Zeitraum von 1,5 bis 2 Jahren vor. Vordergründig wird bei den Jugendlichen mit den Methoden der konfrontativen Pädagogik gearbeitet.

Als übergeordnete Hauptmethode wird der Ansatz des Peer-Involvements verwendet. Dieser Ansatz besagt im Hinblick auf Gewaltprävention, dass Personen die mit Gewalt selbst Erfahrungen gemacht haben am authentischsten wirken, um das Thema glaubwürdig an die Adressaten zu vermitteln.

Die 2. Staffel, die im März 2008 begonnen hat, wurde durch die Stadt Köln mit 15.000 € gefördert. Die beantragte Förderung für Schlag.fertig 2.0 und 3.0 für das 2. Halbjahr 2009 beträgt 14.800 € für Honorarkosten. Die Förderung soll bis zum Abschluss des Projektes Ende 2009 erfolgen.

Kosten der Maßnahme (Honorarkosten) 2009: **14.800,00 €**

Die Bewilligung und Auszahlung der Mittel erfolgt erst nach ordnungsgemäßer Antragstellung durch den entsprechenden Träger.